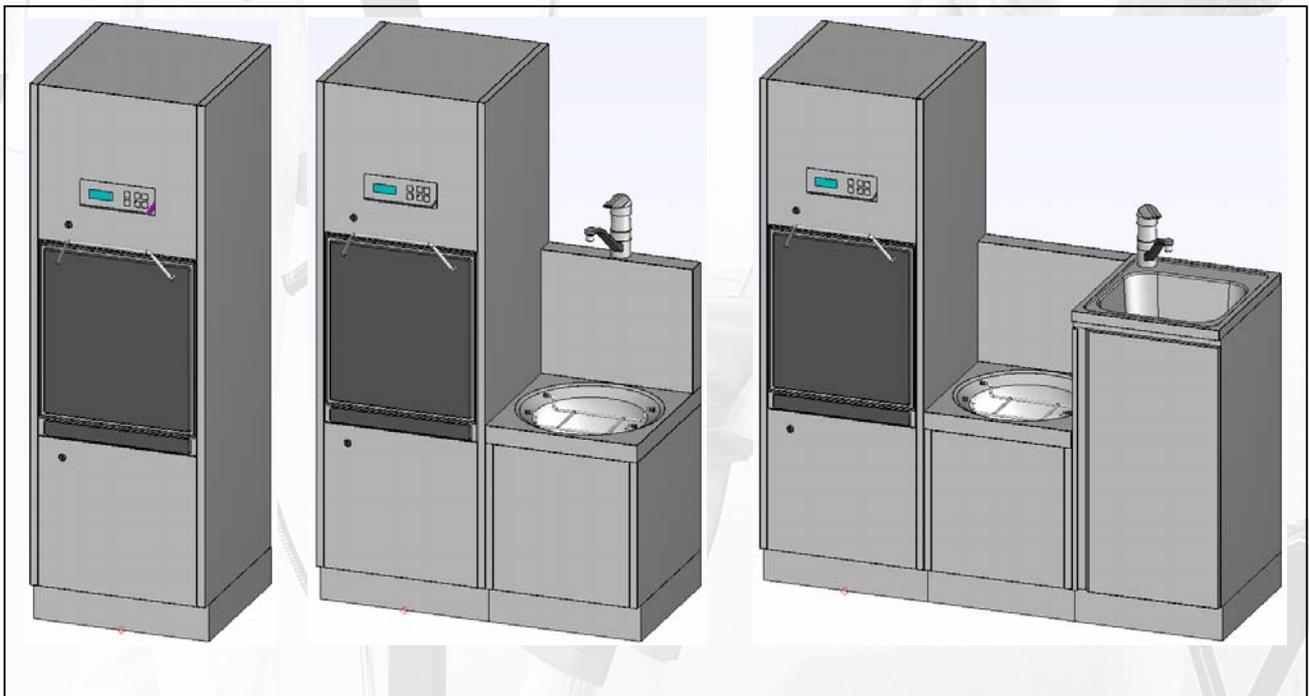


Serie 110 Bedienungsanleitung



Hersteller – Nr.:

CE 0633

1	Inhalt	3
2	Sicherheitshinweise.....	4
3	Allgemeine Funktionsbeschreibung.....	5
3.1	Funktionsübersicht	5
3.2	Geräteübersicht	6
3.3	Bedienelemente	7
4	Bedienung	8
4.1	Inbetriebnahme.....	8
4.2	Beladen.....	8
4.3	Programmbeschreibung	9
4.3.1	Kurzprogramm	9
4.3.2	Normalprogramm.....	10
4.3.3	Powerprogramm.....	11
4.3.4	Randspülbecken	11
4.4	Meldungen im Display.....	12
4.4.1	Betriebsmeldungen.....	12
4.4.2	Fehlermeldungen.....	13
4.5	Programmende und Entladen	14
5	Garantie.....	15
6	Wartung und Pflege	16
6.1	Pflegearbeiten.....	16
6.2	Servicearbeiten.....	16
6.2.1	Wartungsumfang.....	17
6.2.2	Wartungsnachweis	18
6.2.3	Werkzeug	19
6.2.4	Steckerbelegung der Steuerung S110	19
7	Ersatzteile.....	20
7.1	elektrische Teile	20
7.2	Installationsmaterial	20
7.3	Mechanische Teile	20
8	Technische Daten.....	21
8.1	Abmessungen und Installationsvorgaben (Auswahl einiger Modelle)	21
8.2	Desinfektion	24
8.3	Chemikalienverbrauch	24
8.4	Elektrische Daten	24
8.5	Wasser.....	24
9	Installation.....	25
9.1	Werkzeug	25
9.2	Installationsanweisung.....	25
9.3	Installationsprotokoll	26
10	Deinstallation / Entsorgung.....	27
11	Eigene Notizen.....	28
12	Medizinproduktebuch	29

- ! Prüfen Sie vor jeder Verwendung die Betriebsbereitschaft des Steckbeckenspülgerätes.
- ! Vermeiden Sie das Einspülen größerer Zellstoffmengen, da sonst die Gefahr der Abflussverstopfung besteht und eine Verschlechterung des Reinigungsergebnisses zu erwarten ist.
- ! Verwenden Sie nur Geschirr, das der Zweckbestimmung (Aufnahme von Körperausscheidungen) entspricht und ein CE- Zeichen trägt.
- ! Prüfen Sie regelmäßig die Unversehrtheit aller zugänglichen Kabel und Schläuche. Wenn defekte Teile entdeckt werden, ist sofort der Netzstecker zu ziehen und das Gerät nicht mehr zu verwenden. Informieren Sie anschließend den Service.
- ! Bei Dampf- oder Wasseraustritt während des Spülens ist das Gerät sofort vom Netz zu trennen und der Service zu verständigen
- ! Geben Sie niemals WC- Reiniger in die Spülkammer.
- ! Vor dem Öffnen des Steuerschranks ist der Netzstecker zu ziehen.
- ! Das Öffnen des Gerätes darf nur durch geschultes Fachpersonal geschehen.
- ! Der Steckbeckenspüler darf nicht zur Desinfektion von anderen medizinischen Produkten verwendet werden.
- ! Verwenden Sie das Gerät nicht im Seuchenfall.
- ! Achtung. Bei Ausführungen, die aufgrund spezieller Kundenwünsche von den Standard-Serienprodukten wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind abweichen, sind die beigefügten ergänzenden Bedien- oder Installationshinweise zu beachten.

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Steckbeckenspüler der Serie 110. Im Folgenden werden Sie durch die Funktionen und die Pflege ihres Gerätes geführt. Lesen Sie die Anweisung vor und auch nach der Geräteeinweisung sorgfältig durch und bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer an einem trockenen Ort in Gerätenähe auf. Die Bedienungsanleitung enthält auch die Wartungs- und Installationsprotokolle, die dem Servicetechniker zur Verfügung gestellt werden müssen.

3.1 Funktionsübersicht

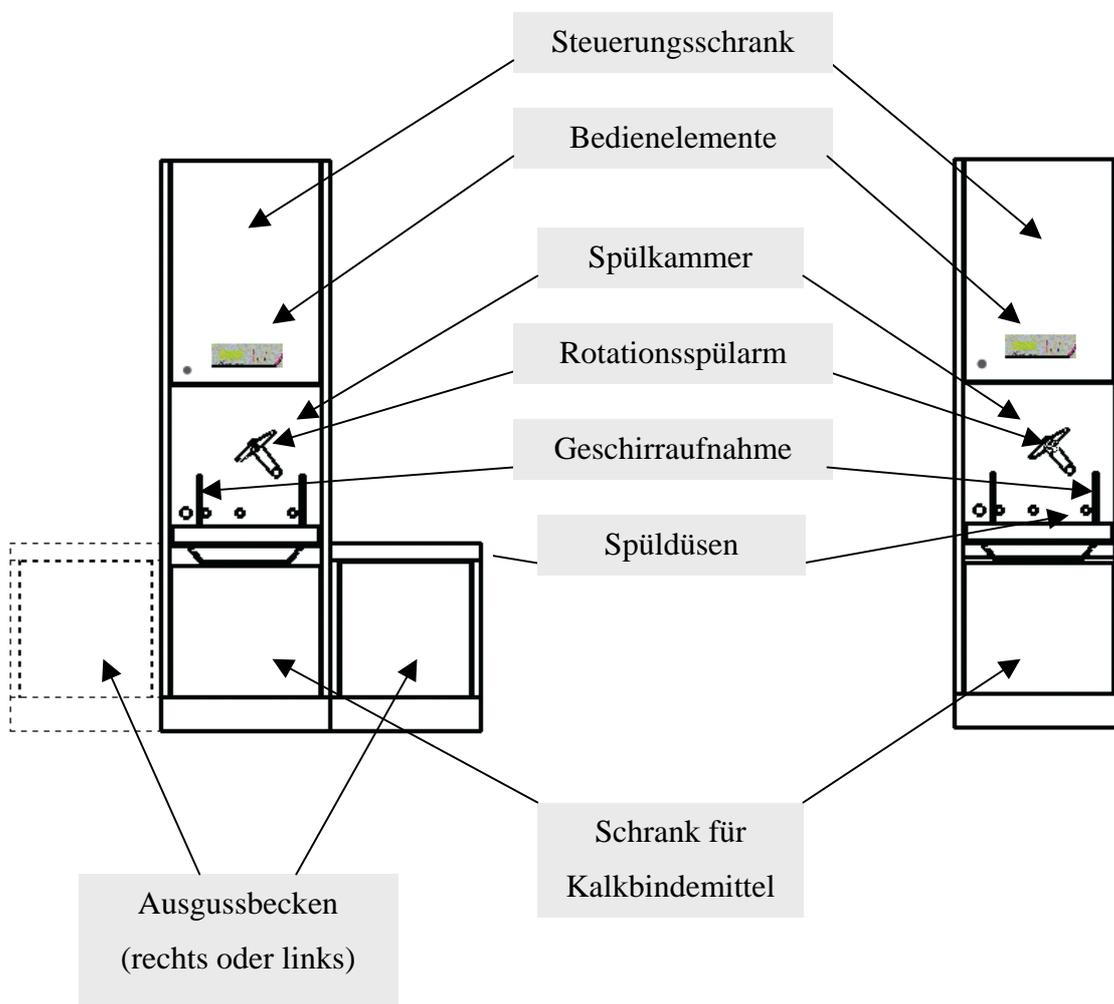
Der Steckbeckenspüler der Serie 110 dient der Reinigung und Desinfektion von Urinflaschen, Steckbecken und Nachtstuhleimern. 3 Programme für unterschiedliche Verschmutzungen und Verschmutzungsgrade stehen dem Anwender zur Verfügung. In jedem Programm wird das Geschirr vorgespült, gereinigt, desinfiziert und anschließend durch eine weitere Spülung abgekühlt, so dass es nach Programmabschluss sofort entnehmbar und wieder einsetzbar ist.

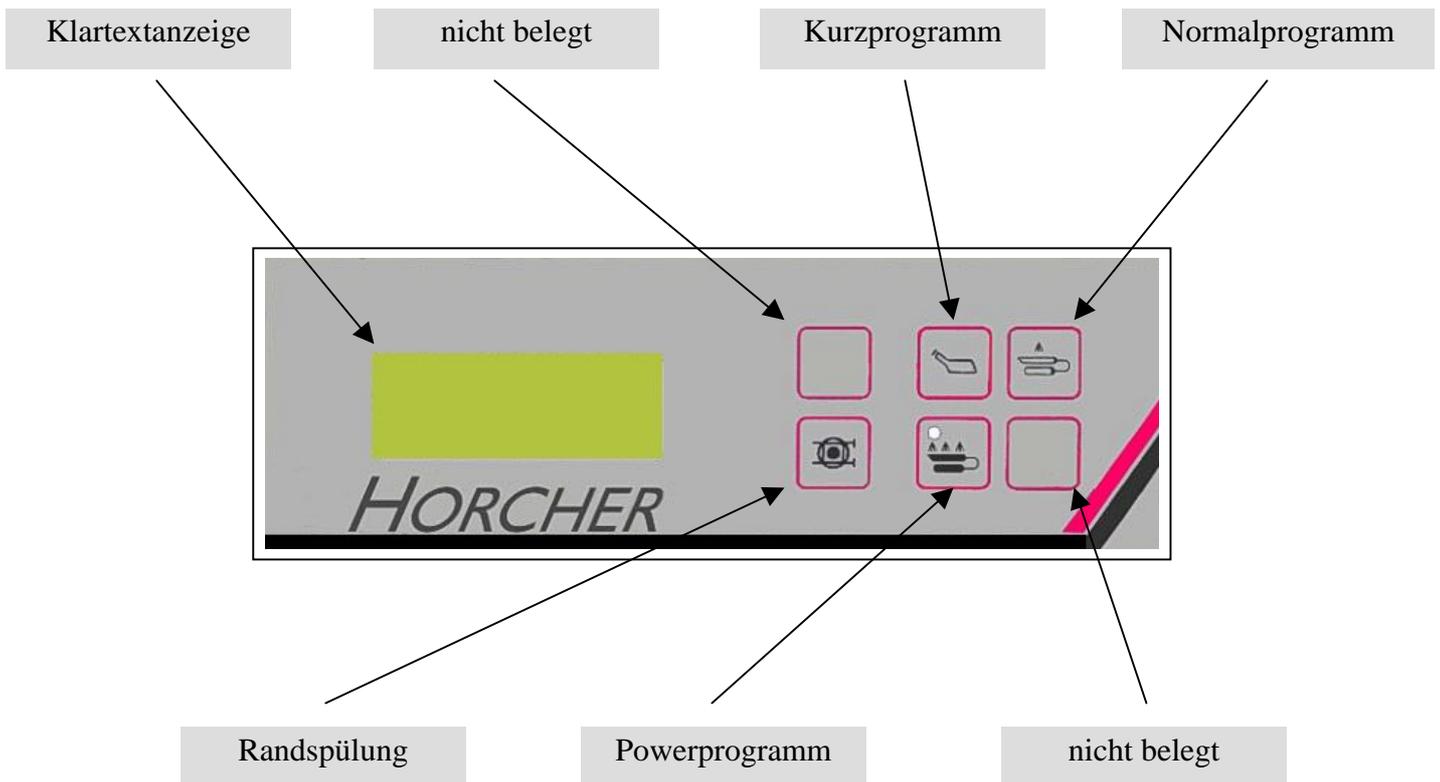
Die Serie 110 verfügt u.a. in der Modellvariante 950 über ein Ausgussbecken mit optional integrierter Randspülung, welches zum Entleeren von Wassergefäßen geeignet ist. Es dient nicht zur Aufnahme anderer Flüssigkeiten, Gegenstände oder Körperausscheidungen! Die Randspülung des Ausgussbeckens wird über die Steuerung des Spülgerätes ausgelöst. Die Spülung erfolgt über das im Spülgerät integrierte Pumpensystem und wird aus dem geräteeigenen Wassertank versorgt..

Um das Gerät mit allen Wasserhärtegraden lange verwenden zu können, wird dem Reinigungswasser automatisch Entkalker hinzugeführt. Das Entkalkergefäß, das nach entsprechender Meldung in der Klartextanzeige regelmäßig ersetzt werden muss, befindet sich in dem Schrank unter den Randspüler. Der Schrank unter dem Waschbecken beherbergt die Steuerung des Gerätes.

Modell 950

Modell 500





Spülprogramme

- Kurzprogramm nur für Urinflaschen
- Normalprogramm für feste Verschmutzungen (Stuhl)
- Powerprogramm für starke Verschmutzungen
- Randspülungen zum Nachspülen des Ausgussbeckens
- Sonderprogramm 1 (nicht belegt)
- Sonderprogramm 2 (nicht belegt)

Im Folgenden erfahren sie detailliert die durchzuführenden Schritte, um ein gutes Reinigungs- und Desinfektionsergebnis zu erhalten. Lesen Sie die im Einzelnen beschriebenen Schritte bitte sorgfältig durch und beherzigen Sie bitte die Ratschläge und Hinweise zur Benutzung.

4.1 Inbetriebnahme

Vor jedem Reinigungszyklus sollten sie routinemäßig einige Dinge überprüfen. Die Überprüfung dauert nur wenige Sekunden, spart jedoch später evtl. ärgerliche und zeitraubende Fehlersuche.

- Überprüfen Sie die Reinigungskammer, Spüldüsen und den Rotationsspülarmlauf auf Papierreste, Verschmutzung oder ähnliches.
- Überprüfen Sie den Rotationsspülarmlauf auf Leichtgängigkeit. Der Spülarmlauf muss sich von Hand leicht drehen lassen.
- Überprüfen Sie den Abfluss auf Papierreste, Verschmutzung oder Verstopfung.
- Prüfen Sie anhand der Klartextanzeige, ob das Gerät betriebsbereit ist.

**SPÜLBEREIT
PROGRAMM WÄHLEN**

- Prüfen Sie, ob die Spülkammertür leichtgängig zu öffnen und zu verschließen ist.

Sollte einer der oben genannten Punkte nicht erfüllt sein und sie können die Abweichung selber nicht beheben, benachrichtigen Sie bitte den Servicetechniker und benutzen das Gerät vorerst nicht.

4.2 Beladen

Nachdem das Gerät nun von Ihnen kurz auf Betriebsbereitschaft hin überprüft wurde, können Sie mit dem Reinigungsprozess beginnen. Zu diesem Zweck werden die Geschirre mit Inhalt in die auf der Reinigungskammertür befindliche Aufnahmevorrichtung gesteckt.

! Vermeiden Sie jedoch das Einspülen größerer Zellstoffmengen, da sonst die Gefahr der Abflussverstopfung besteht und eine Verschlechterung des Reinigungsergebnisses zu erwarten ist!

! Verwenden Sie nur Geschirre, die der Zweckbestimmung (Aufnahme von Körperausscheidungen) entsprechen und ein CE-Zeichen tragen. Nur dann können Sie sicher sein, dass das Gerät nicht beschädigt wird!

Sollte aus irgendeinem Grunde das Geschirr nicht ordentlich in die Halterung passen, dürfen Sie die Spülkammer mit diesem Geschirr nicht beladen.

Urinflaschen werden mit der Öffnung nach vorn durch den linksseitigen Haltering bis zum Anschlag geschoben.

Steckbecken und Nachtstuhleimer werden mit der Öffnung nach oben in die Aufnahmevorrichtung geschoben. Der Deckel des Steckbeckens kann ebenfalls in die Aufnahmevorrichtung gesteckt werden. Beim Schließen der Tür entleeren die Geschirre sich selbsttätig. Nach dem Schließen der Kammertür wählen Sie das gewünschte Programm am Bedienelement.



4.3 Programmbeschreibung

Die Tür ist während des gesamten Reinigungsprozesses verriegelt und lässt sich erst nach erfolgreicher Reinigung, Desinfektion und Abkühlung öffnen. Beim Auftreten eines Fehlers bleibt die Tür verriegelt. Vorsicht! Während der Desinfektionsphase wird die Tür etwas wärmer. Bei Kontakt besteht jedoch keine Verbrennungsgefahr. Der Türgriff behält auch bei Dauernutzung in etwa Raumtemperatur.

4.3.1 Kurzprogramm

Sollten Sie lediglich Urinflaschen, oder Steckbecken oder Nachtstuhleimer mit flüssigem Inhalt reinigen und desinfizieren wollen, so können sie das Kurzprogramm verwenden. Es hat eine verkürzte Spülzeit, bei gleicher Desinfektionsleistung. Folgende Parameter sind als Standard programmiert:

Desinfektionstemperatur	83°C
Haltezeit	2 Minuten
Warmwasserverbrauch	ca. 5,5 Liter
Kaltwasserverbrauch	ca. 10 Liter
Stromverbrauch	ca. 0,275 kWh



Eine Veränderung dieser Parameter bleibt dem autorisierten Fachpersonal vorbehalten, kann auf Wunsch jedoch durchgeführt werden. Schulungen hierzu bietet die Horcher GmbH an.

4.3.3 Powerprogramm

Zur Reinigung und Desinfektion stark verschmutzter Steckbecken oder Nachtstuhleimer verwenden Sie bitte das Powerprogramm. Es hat eine verlängerte Spülzeit, bei gleicher Desinfektionsleistung. Folgende Parameter sind als Standard programmiert:

Desinfektionstemperatur	83°C
Haltezeit	2 Minuten
Warmwasserverbrauch	ca. 10 Liter
Kaltwasserverbrauch	ca. 18 Liter
Stromverbrauch	ca. 0,325 kWh



Eine Veränderung dieser Parameter bleibt dem autorisierten Fachpersonal vorbehalten, kann auf Wunsch jedoch durchgeführt werden. Schulungen hierzu bietet die Horcher GmbH an.

Start	■											
Türverriegelung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Magnetventil Kaltwasser			■									■
Magnetventil Warmwasser				■		■		■				
Druckerhöhungspumpe		■		■		■		■			■	
Magnetventil Spülflügel		■			■				■			
Magnetventil Düsen			■									
Dosierpumpe							■					
Dampferzeuger								■				

Ablaufdiagramm des Powerprogramms

4.3.4 Randspülbecken

Um das Randspülbecken zu spülen verwenden Sie die Taste Randspülbecken (Option). Das Randspülbecken dient der Entleerung von Wassergefäßen, nicht aber zur Aufnahme anderer Flüssigkeiten, Gegenständen oder Körperausscheidungen.

Kaltwasserverbrauch	ca. 4,2 Liter
Stromverbrauch	ca. 0,010 kWh



Start	■	
Magnetventil Kaltwasser		■
Druckerhöhungspumpe	■	
Magnetventil Randspülung	■	

Ablaufdiagramm der Randspülung

4.4 Meldungen im Display

4.4.1 Betriebsmeldungen

Im fehlerfreien Betrieb können die einzelnen Phasen des gewählten Programms in der Klartextanzeige verfolgt werden. Hier eine Auflistung der möglichen Meldungen und ihrer Bedeutung:

SPÜLBEREIT PROGRAMM WÄHLEN	Vor Programmstart bei geschlossener Kammertür und allgemeiner Betriebsbereitschaft
KURZPROGRAMM	Nach Start des Kurzprogramms
NORMALPROGRAMM	Nach Start des Normalprogramms
INTENSIVPROGRAMM	Nach Start des Powerprogramms
HAUPTREINIGUNG	Hauptreinigungsphase des Normalprogramms
VORWÄRMEN	Aufwärmen des Tankwassers
DESINFEKTION ...83°C	Desinfektionsphase mit Angabe der aktuellen Temperatur
RÜCKKÜHLUNG	Abkühlungsphase nach der Desinfektion
SPÜLGUT BEREIT BITTE ENTNEHMEN	Programm wurde erfolgreich beendet. Die Tür ist entriegelt, das Geschirr kann entnommen werden.

4.4.2 Fehlermeldungen

Im Fehlerfall bzw. eines sich ankündigenden Betriebsmittelmangels (Entkalker) sind folgende Meldungen möglich:

<p>KalKo soft ALARM BITTE AUFFÜLLEN</p>	<p>Ist in dem KalKo soft- bzw. Steckuron- Behälter nur noch eine Restmenge Entkalkungsmittel vorhanden, so können noch einige Programmzyklen gestartet werden. Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass der Behälter aufgefüllt oder ausgetauscht werden muss.</p>
<p>KalKo soft LEER BITTE AUFFÜLLEN</p>	<p>Ist der KalKo soft- bzw. Steckuron- Behälter vollständig leer, kann kein weiter Programmzyklus mehr gestartet werden.</p>
<p>FEHLER WASSER AUFFÜLLEN</p>	<p>Das erwartete Niveau im Tank wurde bei geöffneten Magnetventilen nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit erreicht.</p> <p>Mögliche Ursachen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbindungskabel oder. Stecker defekt oder korrodiert - Magnetventil elektrisch oder mechanisch defekt - Steuerung defekt - Sieb verstopf - Wasserhahn abgedreht bzw. keine Wasserversorgung
<p>FEHLER WASSER ABPUMPEN</p>	<p>Das Wasser im Tank konnte nicht innerhalb der Überwachungszeit abgepumpt werden.</p> <p>Mögliche Ursachen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pumpe, Zuleitung oder Stecker defekt - Stecker von Steuerung gelöst - Fremdkörper in der Pumpe - Relais oder Steuerung defekt

FEHLER TÜRKONTAKT	<p>Die Steuerung detektiert über den Türkontakt ein Öffnen der Tür während des Reinigungs- oder Desinfektionsvorgangs.</p> <p>Mögliche Ursachen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Türschalter defekt oder nicht richtig justiert - Sensorleitung oder Stecker defekt - Stecker hat sich von der Steuerung gelöst - Steuerungsfehler
DESINFEKTIONSTEMPERATUR NICHT ERREICHT	<p>Die Steuerung detektiert, dass sich die Solltemperatur nicht einstellen lässt.</p> <p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerungsfehler - Sensor defekt
ÜBERLAUF AM SIPHONSENSOR	<p>Überlaufsensor hat angesprochen.</p> <p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Siphon verstopft

4.5 Programmende und Entladen

Wenn nach dem gesamten Zyklus keine der o.g. Fehlermeldungen in der Klartextanzeige sichtbar ist, so ist das Reinigungsprogramm erfolgreich abgeschlossen worden. Die Tür ist während des gesamten Reinigungsprozesses verriegelt und lässt sich erst nach erfolgreicher Reinigung, Desinfektion und Abkühlungsspülung öffnen. Die Geschirre haben dann eine Temperatur von unter 40°C und sind sofort entnehmbar und direkt verwendbar.

Andernfalls, wenn Störungen auftraten, wird die Türverriegelung nicht freigegeben und ein neues Programm wird gestartet. Dies ist z.B. im Falle eines Stromausfalles während des Reinigungszyklus der Fall. Sollte ein schwerwiegenderer Fehler vorliegen, der dazu führt, dass eine Prozesswiederholung nicht möglich ist, bleibt die Tür verriegelt und der Servicetechniker ist zu benachrichtigen.

5 Garantie



Die Firma Horcher gewährt Ihnen eine zweijährige Garantie, welche die Konstruktion, Material und Fabrikation umfasst.

Der Garantieanspruch erlischt bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch, nicht Berücksichtigung der Pflege- und Wartungsanweisungen, bei Ausfall des Gerätes durch Verunreinigungen in der Zu- und Ablaufverrohrung durch unsachgemäße Verwendung oder äußere Einwirkungen.

Als Kalkbindemittel darf nur KalKo soft und Steckuron verwendet werden, dass Sie ggf. bei der Horcher GmbH beziehen können. Bei Verwendung anderer Mittel erlischt der Garantieanspruch.

6.1 Pflegearbeiten

Die Oberfläche des Steckbeckenspülgerätes der Serie 110 sollte mit Edelstahlpflegeöl der Firma Horcher behandelt werden. Die Anwendung kann nach Bedarf geschehen.

Vor und nach dem Reinigungsprozess ist die Kammer auf das Vorhandenein von Fremdkörpern und Verschmutzungen zu überprüfen. Achtung! Es darf kein WC- Reiniger in die Spülkammer gegeben werden.

Überprüfen Sie regelmäßig den Rotationsspülarm auf Leichtgängigkeit. Der Spülarm muss sich von Hand leicht drehen lassen.

Überprüfen Sie regelmäßig die Spüldüsen und den Dampfaustritt auf Fremdkörper bzw. Verstopfungen.

6.2 Servicearbeiten

Die Servicearbeiten sind nur durch geschultes Fachpersonal unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durchzuführen.

Um eine einwandfreie Funktionsfähigkeit des Reinigungsgerätes zu gewährleisten, schreibt der Gesetzgeber eine regelmäßige Wartung mindestens jährlich vor. Während der Garantiezeit ist Ihr Steckbeckenspülgerät nach je 5000 Spülzyklen (Wartungsmeldung erfolgt in der Klartextanzeige) oder nach Ablauf eines Kalenderjahres gemäß der Herstellerangaben einer Wartung zu unterziehen. Nach Ablauf der Garantiezeit empfehlen wir, zusätzlich zur jährlichen Wartung, eine halbjährliche Überprüfung des Steckbeckenspülgerätes. Der Wartungsplan und der Wartungsnachweis zur Protokollierung der Wartungsarbeiten ist auf den folgenden Seiten Bestandteil dieser Bedienungsanleitung.

6.2.1 Wartungsumfang



Folgende Teile sind bei der jährlichen Wartung zu überprüfen, zu reinigen und gegebenenfalls zu erneuern.

Abkürzungen: **P** = Prüfen **R** = Reinigen **E** = Erneuern

Betriebsjahr \ Bauteil	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zulaufschläuche KW	P	P	P	P	E	P	P	P	P	E
Zulaufschläuche WW	P	P	P	P	E	P	P	P	P	E
Schmutzfangsiebe	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Magnetventil Zulauf	P	P	P	P	E	P	P	P	P	E
Magnetventil Spülflügel	P	P	P	P	E	P	P	P	P	E
Magnetventil Düsen	P	P	P	P	E	P	P	P	P	E
Magnetventil Randspülung	P	P	P	P	E	P	P	P	P	E
Spülkammer	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Kammertemperatur	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Spülflügel	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Aufsteckvorrichtung	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Türfeder	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Türschalter	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Türverriegelung	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Wasservorratstank	P/R	R								
Schwimmerschalter	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Dampferzeuger	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Dosierpumpe	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Sauglanze	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Saugschlauch	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Funktion	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P

Folgende Arbeiten wurden bei der Wartung durchgeführt.

Abkürzungen: **P** = geprüft **R** = gereinigt **E** = erneuert

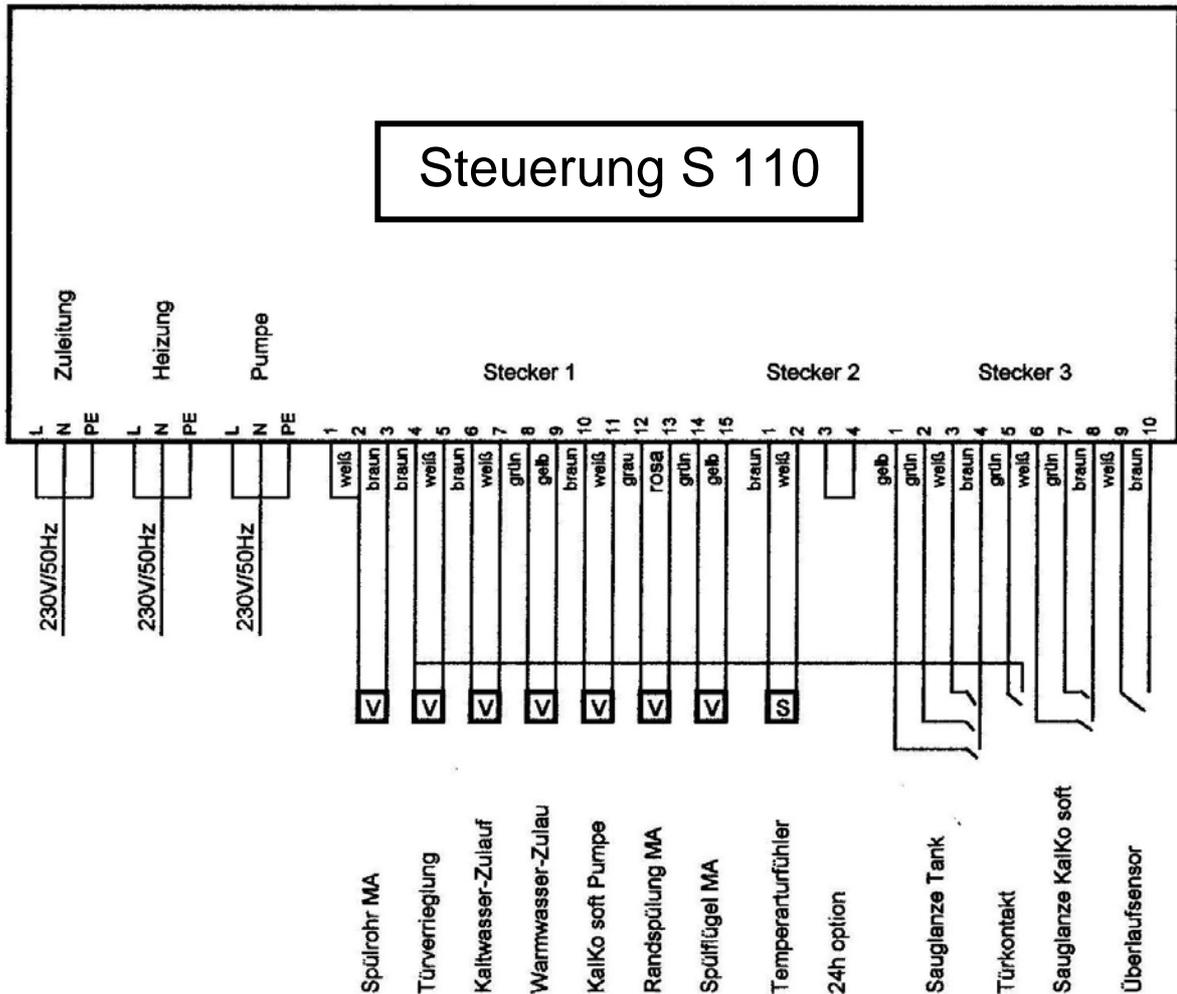
Bauteil \ Betriebsjahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zulaufschläuche KW										
Zulaufschläuche WW										
Schmutzfangsiebe										
Magnetventil Zulauf										
Magnetventil Spülflügel										
Magnetventil Düsen										
Magnetventil Randspülung										
Spülkammer										
Kammertemperatur prüfen (°C eintragen)										
Spülflügel										
Aufsteckvorrichtung										
Türfeder										
Türschalter										
Türverriegelung										
Wasservorratstank										
Schwimmerschalter										
Dampferzeuger										
Dosierpumpe										
Sauglanze										
Saugschlauch										
Funktion										
Vorratstank										

Wartung durchgeführt am:										
Unterschrift Techniker										

Zur Durchführung der Wartung werden folgende Werkzeuge u.U. benötigt:

- Multifunktionsmessgerät
- Isolierte Schraubendreher, Kreuzschlitz und Schlitz
- Seitenschneider
- Abisolierwerkzeug
- Rohrzange
- Maulschlüssel SW8 bis SW20
- Taschenlampe

6.2.4 Steckerbelegung der Steuerung S110



Alle Verbraucher, Aktorik, Sensorik und Schalter werden mit 24V AC 50 Hz versorgt.

7.1 elektrische Teile

S800 -1100 Bedienfolie für Serie 110/200/300
S800 -1101 Dampferzeuger
S800 -1102 Dosierpumpe
S800 -1103 Druckerhöhungspumpe
S800 -1104 Einlaufmagnetventil
S800 -1105 Energieteil
S800 -1106 Kabelsatz für Serie 110/200/300
S800 -1107 Magnetventil 1"
S800 -1108 Magnetventil 3/4"
S800 -1109 Sauglanze für Kalkbindemittel
S800 -1110 Schwimmersonde für Wassertank
S800 -1111 Steuerung Serie 110/200/300
S800 -1112 Türverriegelung
S800 -1113 Türkontakt
S800 -1114 Temperaturfühler
S800 -1135 Tastaturplatine Serie 110/200/300

7.2 Installationsmaterial

S800 -1115 Abflussverrohrung kpl.
S800 -1116 Deckendüse
S800 -1117 Dichtung 1"
S800 -1118 Dichtung 1/2"
S800 -1119 Dichtung 3/4"
S800 -1136 Schlauchschelle 19 - 30 mm
S800 -1137 Gewebeschlauch 13 mm
S800 -1138 Gewebeschlauch 19 mm
S800 -1139 Dampfschlauch 13 mm
S800 -1124 Klarsichtschlauch 6 mm
S800 -1125 Messingnippel 3/4"
S800 -1126 Messingwinkel 90° 1 1/4 -1"
S800 -1127 Spülflügel
S800 -1128 Spülrohr kpl.
S800 -1129 Überwurfverschraubung 3/4"
S800 -1130 Urinflaschendüse
S800 -1131 Wasserverteiler

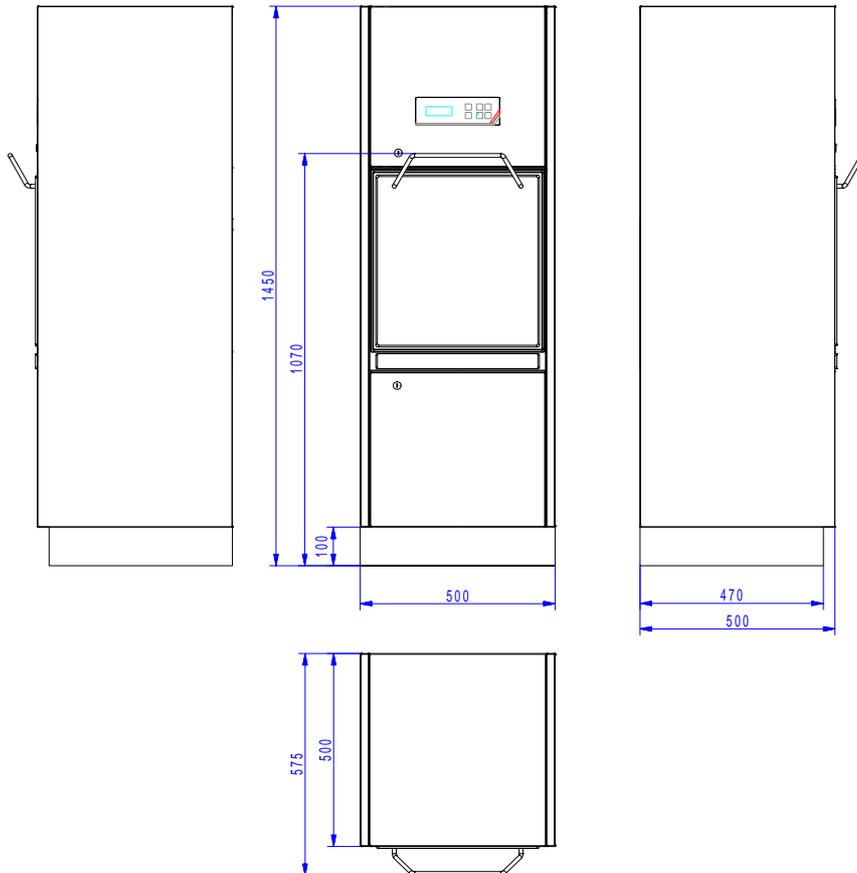
7.3 Mechanische Teile

S800 -1132 Türfeder
S800 -1133 Türschloss
S800 -1134 Türmagnet

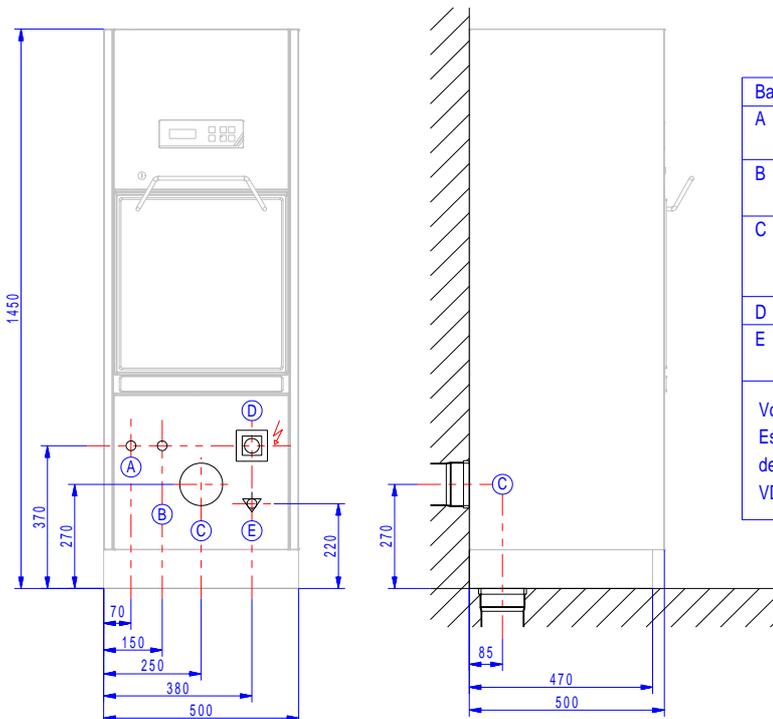
Die Ersatzteile sind unter Angabe der Teilenummer bei der Horcher GmbH bestellbar.

8 Technische Daten

8.1 Abmessungen und Installationsvorgaben (Auswahl einiger Modelle)

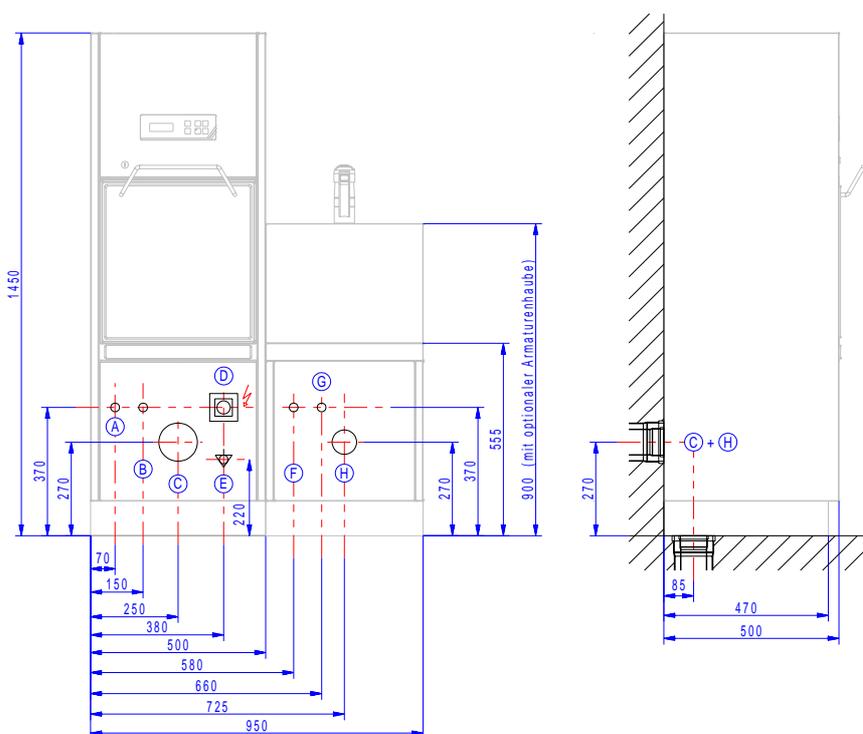
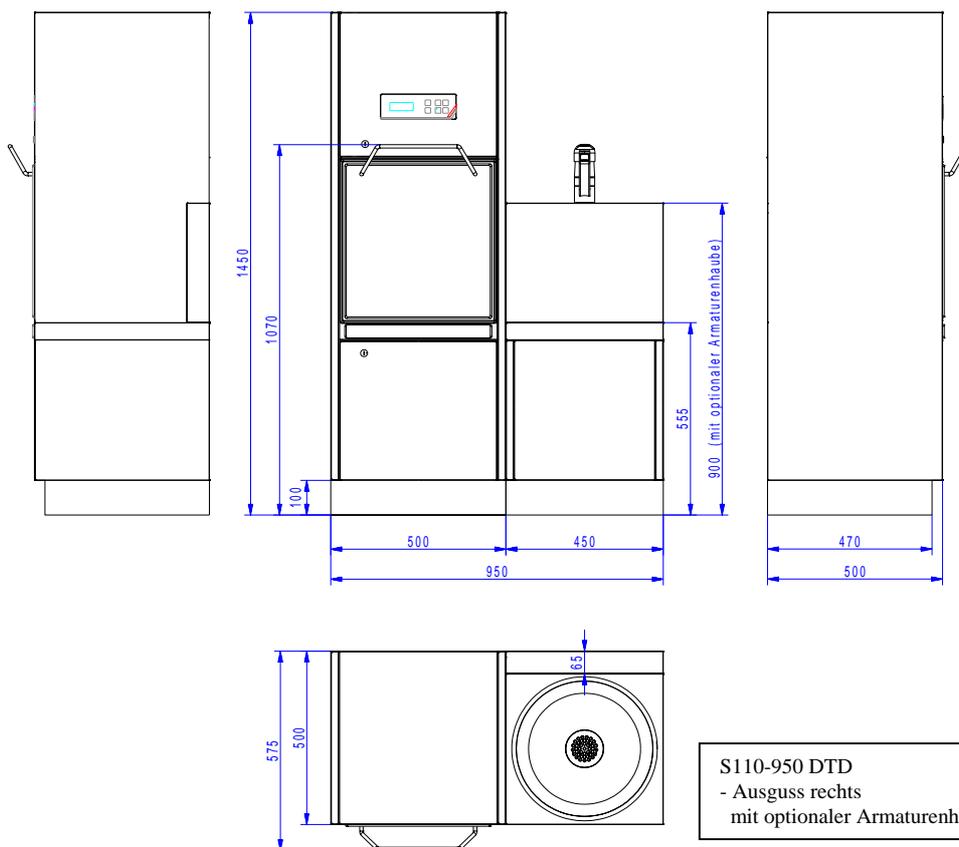


S110-500 DTD



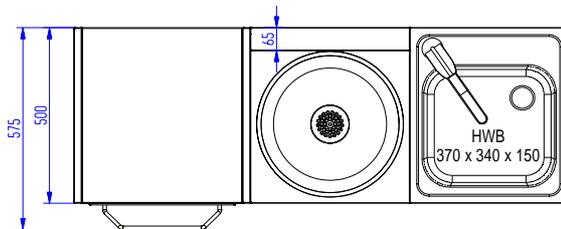
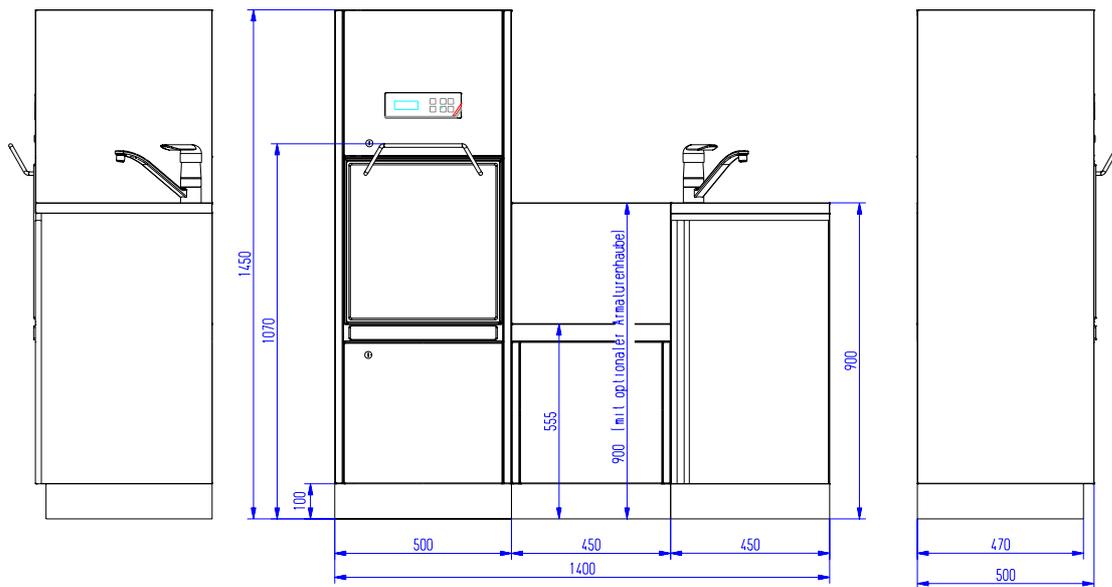
Bauseitige Installationsvorgaben	
A	Warmwasseranschluss Zuleitung DN 15 - Eckventil 1/2" Abgang
B	Kaltwasseranschluss Zuleitung DN 15 - Eckventil 1/2" Abgang
C	HT-Abflussrohr mit Muffe - DN/OD 110 wahlweise waagrecht oder senkrecht Wandbündig bzw. Bodenbündig
D	Steckdose 230V - 16A
E	Anschlussmöglichkeit für Potentialausgleich (1 x 4 mm ²)

Vorabspernung für KW und WW nach DVGW
Es sind unbedingt die Installationsvorschriften
der zuständigen EVU und die entsprechenden
VDE Richtlinien zu beachten.

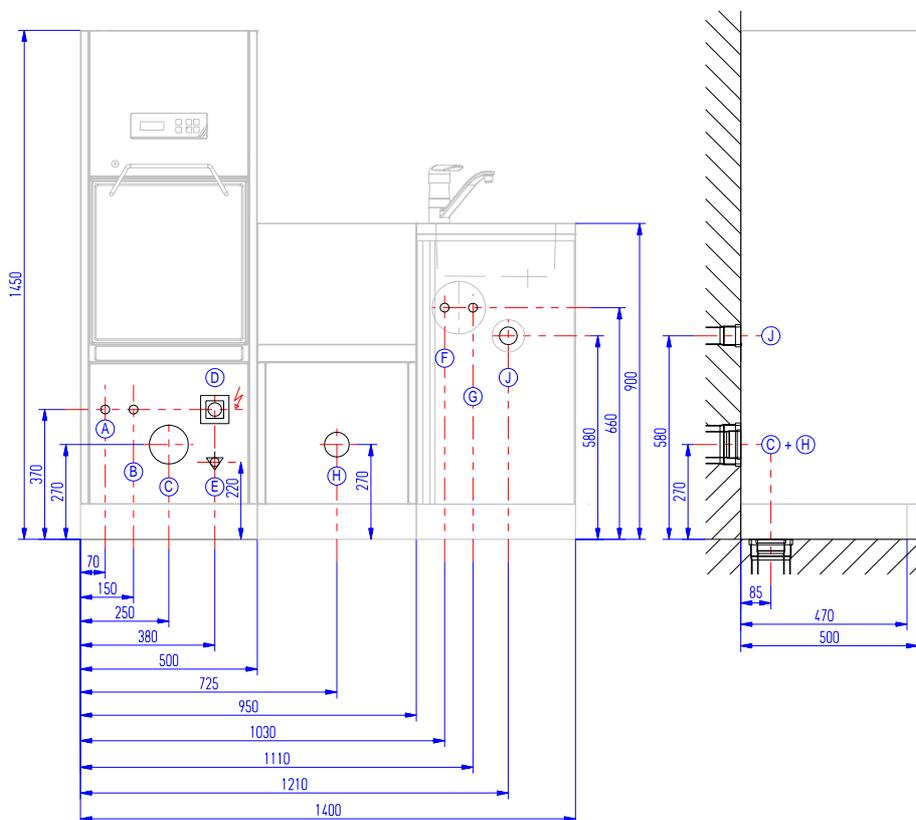


Bauseitige Installationsvorgaben

A	Warmwasseranschluss Zuleitung DN 15 - Eckventil 1/2" Abgang
B	Kaltwasseranschluss Zuleitung DN 15 - Eckventil 1/2" Abgang
C	HT-Abflussrohr mit Muffe - DN/OD 110 wahlweise waagrecht oder senkrecht Wandbündig bzw. Bodenbündig
D	Steckdose 230V - 16A
E	Anschlussmöglichkeit für Potentialausgleich (1 x 4 mm ²)
F	Warmwasseranschluss für Standarmatur Zuleitung DN 15 - Eckventil 3/8" Abgang Nur erforderlich bei Standarmatur !
G	Kaltwasseranschluss für Standarmatur Zuleitung DN 15 - Eckventil 3/8" Abgang Nur erforderlich bei Standarmatur !
H	HT-Abflussrohr mit Muffe - DN/OD 75 wahlweise waagrecht oder senkrecht Wandbündig bzw. Bodenbündig
Vorabspernung für KW und WW nach DVGW Es sind unbedingt die Installationsvorschriften der zuständigen EVU und die entsprechenden VDE Richtlinien zu beachten.	



S110-1400.1 DTD
 - Ausguss rechts
 mit optionaler Armaturenhaube / Armatur
 - Unterschrank 450 rechts
 mit optionalen Handwaschbecken
 / Armatur



Bauseitige Installationsvorgaben	
A	Warmwasseranschluss Zuleitung DN 15 - Eckventil 1/2" Abgang
B	Kaltwasseranschluss Zuleitung DN 15 - Eckventil 1/2" Abgang
C	HT-Abflussrohr mit Muffe - DN/OD 110 wahlweise waagrecht oder senkrecht Wandbündig bzw. Bodenbündig
D	Steckdose 230V - 16A
E	Anschlussmöglichkeit für Potentialausgleich (1 x 4 mm ²)
F	Warmwasseranschluss für Standarmatur Zuleitung DN 15 - Eckventil 3/8" Abgang Nur erforderlich bei Standarmatur !
G	Kaltwasseranschluss für Standarmatur Zuleitung DN 15 - Eckventil 3/8" Abgang Nur erforderlich bei Standarmatur !
H	HT-Abflussrohr mit Muffe - DN/OD 75 wahlweise waagrecht oder senkrecht Wandbündig bzw. Bodenbündig
J	HT-Abflussrohr mit Muffe - DN/OD 50 waagrecht - Wandbündig

Vorabspernung für KW und WW nach DVGW
 Es sind unbedingt die Installationsvorschriften
 der zuständigen EVU und die entsprechenden
 VDE Richtlinien zu beachten.

8.2 Desinfektion

Die Geräte der Horcher GmbH werden ausschließlich mit dezentral- thermischer Desinfektion ausgestattet. Das Spülgut und die gesamte Spülkammer werden nach der Reinigung desinfiziert.

8.3 Chemikalienverbrauch

Das Gerät benötigt nur ein Kalkbindemittel. Es ist auf die Produkte KalKo soft und Steckuron abgestimmt, welche bei der Horcher GmbH bezogen werden können.

Bei Einsatz anderer Mittel übernimmt die Horcher GmbH keine Haftung.

8.4 Elektrische Daten

Elektrischer Anschluss:	230V, 50 Hz oder 3 x 400V/N, 50 Hz
	Potentialausgleichsleitung
	Schutzklasse I, IP 21
Leistungsaufnahme:	ca. 3,0 KW oder ca. 5,0 KW
Energieverbrauch:	Bereitschaft ca. 0,002 kWh
	Randspülung ca. 0,010 kWh
Spülung:	Kurzprogramm ca. 0,275 kWh
	Normalprogramm ca. 0,300 kWh
	Powerprogramm ca. 0,325 kWh

8.5 Wasser

Anschlüsse:	½ " Kaltwasser
	½ " Warmwasser, 60 -70 °C Vorlauf
	DN 100 Abfluss
Fließdruck:	Mindestens 1 bar Maximal 6 bar
Wasserverbrauch:	
Randspülung	4,2 L Kaltwasser
Spülung:	Kurzprogramm 10,0 L Kaltwasser 5,5 L Warmwasser
	Normalprogramm 18,0 L Kaltwasser 5,5 L Warmwasser
	Powerprogramm 18,0 L Kaltwasser 10,0 L Warmwasser

Der Wasserverbrauch kann leicht schwanken, die Toleranzen betragen $\pm 3\%$.

Die Toträume in der Wasserzuleitung betragen je 190 ml, in der Abflussleitung 3000 ml, im Spülsystem zusammen 400 ml.

9.1 Werkzeug

Rohrzange / Maulschlüssel für ½“-Überwurfmutter

Wasserwaage

Metallplättchen zum Ausgleichen von Bodenunebenheiten

9.2 Installationsanweisung

Die vorbereitete Hausinstallation reinigen.

Die Hausinstallation anhand der Anschlussmaße auf der Zeichnung auf Maßkorrektheit prüfen.

Die Kaltwasser und Warmwasserleitung spülen.

Den Kaltwasserschlauch mit der blauen Markierung mit Dichtung versehen und an den Kaltwasseranschluss montieren.

Den Warmwasserschlauch mit der roten Markierung mit Dichtung versehen und an den Warmwasseranschluss montieren.

Das Gerät in seine Zielposition bringen und ausrichten. Bodenunebenheiten mit Metallplättchen ausgleichen.

Das Abflussrohr mit Dichtgummi versehen und in das vorbereitete Boden-/ Wandanschlussstück stecken.

Das Kalkbindemittel anschließen.

Den Schutzkontaktstecker in die Steckdose stecken.

Das Kurzprogramm starten (Urinflasche) und die Dichtigkeit aller Anschlüsse prüfen.

Prüfen, ob Warm- und Kaltwasser richtig angeschlossen sind. Warmwasserschlauch muss sich erwärmen. Kaltwasserschlauch muss kalt bleiben.

Alle Programme nacheinander starten, die programmierte Desinfektionstemperatur und Haltezeit protokollieren und nochmals die Dichtigkeit prüfen.

Das Gerät an Boden oder Wand fixieren.

Das Installationsprotokoll ausfüllen.

9.3 Installationsprotokoll



Dieses Protokoll bitte sorgfältig ausfüllen und an die Horcher GmbH zurücksenden.

Anschrift:

Name des Hauses: _____
Ansprechpartner: _____
Straße Nr.: _____
PLZ Ort: _____

Seriennummer: _____ Gerätestandort: _____

Montage:

Gerät geprüft

ja

nein

Gerät aufgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gehäuse ohne Mängel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warm- und Kaltwasser angeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abflussverrohrung angeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stromanschluss hergestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Potentialausgleichsleitung mit Gehäuse verbunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Funktionskontrolle:

Warmwasserverrohrung auf Dichtheit überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaltwasserverrohrung auf Dichtheit überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abflussverrohrung auf Dichtheit überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Urinflaschenprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Normalprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Powerprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Randspülung (wenn vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maximale Desinfektionstemperatur:	_____	°C
Haltezeit:	_____	Sec.
Spüldauer:		
Urinflasche	_____	Sec.
Normal	_____	Sec.
Power	_____	Sec.

Installationsfirma: _____

Name des Monteurs: _____

Montagedatum: _____

Unterschrift: _____

10 Deinstallation / Entsorgung



Um den Steckbeckenspüler zu deinstallieren gehen Sie bitte wie folgt vor:

Ziehen Sie den Netzstecker

Stellen Sie die Wasserzufuhr (Hausinstallation) ab

Leeren Sie ggf. die Spülkammer

Lösen Sie die Fixierung des Gerätes

Lösen Sie das Abflussrohr. Achten Sie auf Restwasser im Abflusskanal

Lösen Sie die Wasserzufuhrschläuche vom Hausanschluss. Achten Sie auf Restwasser!

Der Steckbeckenspüler kann nun abtransportiert werden

Elektronische Komponenten, Kunststoffe und Metalle müssen getrennt entsorgt werden

11 Eigene Notizen



Geräte - Stammdaten

Art und Typ	
Seriennummer	
Anschaffungsjahr	
Erstinbetriebnahme (MM..JJJJ)	
Hersteller	
Lieferant	
betriebliche Identifikationsnummer	
Standort und betriebliche Zuordnung	
Fristen für sicherheits- technische Kontrollen (siehe Aufkleber auf dem Produkt)	

Funktionsprüfung und Einweisung



Inventar-Nr. _____

Funktionsprüfung

am: _____

durch: _____

Einweisungen

Verantwortlicher _____

Zeitpunkt	Hersteller / Lieferant	Name des eingewiesenen Verantwortlichen	Unterschrift

Inventar-Nr. _____

Zeitpunkt	Einweisender	Name der eingewiesenen Person	Unterschrift

Inventar-Nr. _____

Zeitpunkt	Beschreibung der Art und Folgen

Inventar-Nr. _____

Zeitpunkt der Meldung	Beschreibung des gemeldeten Vorkommnisse

Inventar-Nr. _____

Bei Störungen zu benachrichtigen:

- den für den Betrieb des Gerätes Verantwortlichen

Name:

Telefon:

- Technischer Service:

Name:

Telefon:

- Notruf:

Name: Horcher GmbH

Telefon: +49 (0) 61 87 / 92 04-0

Inventar-Nr. _____

Gebrauchsanweisung abgelegt bei:

Bei Unfällen mit Personenschaden:

Nachricht an:

Telefon:

Fax:

Nachricht an: Horcher GmbH

Telefon: +49 (0) 61 87 / 92 04-0

Fax: +49 (0) 61 87 / 92 04-0
